

Landeskirchliche Beratungsstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Beauftragte Koordinatorin
Dipl.-Ing. A. Beilner
030-243 44-397

Allgemeine Informationen zum Corona-Virus SARS-CoV-2/ Infektionskrankheit COVID-19 und Hygienemaßnahmen

1. Wie kann ich mich und andere vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus schützen?

Nach derzeitigem Kenntnisstand handelt es sich um eine Tröpfchen- und Schmierinfektion. Daher gelten hier dieselben Regeln wie für die Erkältung und die Grippe:

- mehrmaliges **gründliches** intensives Händewaschen mit Seife mind. 20 – 30 Sekunden lang,
- 1-2m Abstand zu anderen Personen halten, wenn möglich und unnötige Handkontakte vermeiden,
- Berühren von Augen, Mund und Nase vermeiden,
- beim Husten und Niesen aufpassen, dass die Tröpfchen nicht in der Umgebung verteilt werden und in die Armbeuge husten oder niesen,
- mehrmaliges tägliches Lüften der Arbeitsräume,
- Nutzen von Hände-Desinfektionsmittel, wenn keine Möglichkeit zum Händewaschen besteht und
- Einmaltaschentücher benutzen und nach Gebrauch sogleich entsorgen.

2. Wie macht sich eine Infektion mit dem neuen Coronavirus bemerkbar?

Coronaviren lösen Atemwegserkrankungen aus. Gewöhnliche Coronaviren verursachen milde Erkältungszeichen mit Husten und Schnupfen, bestimmte Formen können aber auch schwere Atemwegserkrankungen und Lungenentzündungen auslösen. Die neue Form des Coronavirus geht offenbar teilweise mit einem schweren Verlauf einher. Besonders anfällig sind Patienten und Patientinnen mit einer schweren Grunderkrankung. Die Grippe hat ganz ähnliche Symptome. Zurzeit gibt es in allen Regionen unserer Landeskirche eine Grippewelle, sodass derzeit bei Atemwegsinfekten vor allem an die Grippe gedacht werden sollte.

3. Wann besteht der Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus?

Ein begründeter Verdacht liegt vor,

- wenn bei einem Menschen eine akute Atemwegsinfektion klinisch oder radiologisch (durch Röntgen) belegt ist und der Patient oder die Patientin Kontakt zu einem bereits infizierten Menschen hatte oder sich in naher Vergangenheit in einem vom Robert-Koch-Institut (RKI) deklarierten Risikogebiet aufgehalten hat. Die aktuellen Risikogebiete nennt das RKI auf der Seite https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html ,

- oder wenn akute Symptome für eine Atemwegserkrankung vorliegen und der Patient bzw. die Patientin bis 14 Tage vor der Erkrankung Kontakt mit einem bestätigten Coronavirus-Patienten hatte bzw.
- wer zur Risikogruppe gehört, in einer Risikoregion war oder mit jemandem aus dieser in engerem Kontakt stand und unter Husten, Fieber oder Atemnot leidet, sollte vorsichtshalber den Kontakt zu anderen vermeiden und sich testen lassen.

4. Wohin können sich vermeintlich Infizierte wenden?

Für Menschen, die befürchten, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, hat die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit eine Hotline geschaltet. Unter der Telefonnummer **030/9028-2828** beraten Experten zwischen 8 und 20 Uhr.

Betroffene können sich aber auch telefonisch an die Notaufnahme, den Hausarzt oder den kassenärztlichen Notdienst (deutschlandweit 116117) wenden, um zu besprechen, wie die Situation abgeklärt werden kann.

5. Was passiert, wenn ein begründeter Verdacht besteht?

Wer den Verdacht hat, am Coronavirus erkrankt zu sein, sucht eine Ärztin / einen Arzt auf. Es wird empfohlen, unbedingt seinen Hausarzt oder seine Hausärztin telefonisch zu informieren, damit sich die Praxis vorbereiten und verhindern kann, dass andere Patienten angesteckt werden.

Eine eindeutige Diagnose des Coronavirus ist nur über eine Labor-Analyse des Rachenabstrichs des Patienten oder der Patientin möglich. Das Ergebnis der Laboranalyse liegt innerhalb eines Tages vor. Bestätigt sich der Verdacht, leitet das Gesundheitsamt entsprechende Schritte ein. Es kontaktiert den behandelnden Arzt oder Ärztin, ermittelt die Personen, zu denen der betroffene Patient oder die Patientin zuletzt Kontakt hatte, und berät die Betroffenen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Links:

<http://www.berlin.de/sen/gesundheits/themen/gesundheitschutz-und-umwelt/infektionsschutz/>

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html

(Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts (RKI))

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.htm (weitere Information und Empfehlungen des RKI)

Berlin, den 12.03.2020

Beilner